

Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.

Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. Er richtet nicht nach dem Augenschein, und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes.

Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten....

Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.

An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig.

*Jesaja 11, 1-10
(Einheitsübersetzung)*

Die spirituellen Früchte des tiefen Geheimnisses der Geburt Christi wurden von Jesaja in seiner Prophezeiung dargelegt, um die **Kinder der Geburt Christi** daran zu erinnern, dass zur bestimmten Zeit diese einzige Begegnung zwischen der Göttlichkeit und der Menschheit die gesamte Geschichte zum Guten, die Menschheit zum Besseren veränderte. Dazu wird die ganze Schöpfung für eine besondere Form der „Christifizierung“ hinbewegt bzw. vorbereitet. Die Adventsbotschaft bleibt ein Aufruf zur Erneuerung der Herzen und zur Entschlossenheit, mit dem Geist der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Widerstandsfähigkeit, des Wissens und der Gottesfurcht zusammenzuarbeiten. Daher unser Text: „Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates and der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.“ Eine Wiederentdeckung dieser spirituellen Früchte ist zu einer Forderung unserer Zeit geworden, um der wackelnden Welt unseres 21. Jahrhunderts Orientierung zu gebieten. Die Kinder des mit Freude erwarteten Weihnachten – DU und ICH – haben die Pflicht, die Deutung dieser Früchte kritisch zu reflektieren und sie in Worten und Taten umzusetzen.